



Foto: Karsten Würth auf Unsplash

ASG-Online-Reihe

# Mit Energie gestalten! Die Energiewende als Chance für ländliche Räume?!

4. Februar, 18. Februar, 4. März, 18. März 2025  
jeweils 15:30 Uhr

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**ASG** | Agrarsoziale  
Gesellschaft e.V.  
aktiv für ländliche Räume



rentenbank

gefördert durch



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

[www.dbu.de](http://www.dbu.de)

# Ziele & Inhalte

Ländliche Räume sind die aktuellen und zukünftigen Schauplätze der Energiewende: Hier entstehen Solarparks, drehen sich Windräder und werden Energiepflanzen angebaut. Wenig verwunderlich sind dementsprechend die Kontroversen rund um dieses Thema. Erfolgsgeschichten sind kein Selbstläufer, sondern Effekt von Engagement und sorgfältiger, vorausschauender Planung, die die lokalen Besonderheiten und die Bedürfnisse aller Betroffenen mit einbezieht.

Anhand solcher Erfolgsgeschichten und aus verschiedenen Blickwinkeln möchten wir in dieser Online-Reihe der Frage nachgehen, inwiefern die Energiewende zur ländlichen Entwicklung beitragen kann. Wie lässt sich Wertschöpfung vor Ort halten, mit der dann andere Projekte finanziert werden können? Wo ergeben sich Gestaltungsspielräume (z.B. für Kommunen), wie sieht gute Beteiligung aus und welche Fallstricke sollten vermieden werden?

Die Online-Reihe richtet sich an potenzielle Initiator\*innen von Energieprojekten, an Vertreter\*innen der Kommunal- und Regionalentwicklung, an Verbände und Genossenschaften – und einfach an Menschen, die sich für das Thema interessieren.

Wir danken der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie der Landwirtschaftlichen Rentenbank für die freundliche Unterstützung!

Für die Veranstalter

PD Dr. Oliver Klein

Geschäftsführer Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

# Energiewende als gemeinsame Vision - Entwicklungspotenziale für ländliche Regionen

**Dienstag, 04. Februar 2025 - 15:30 Uhr - 18:00 Uhr**

Am Anfang jedes Projekts steht eine Vision: Was wünsche ich mir für meinen Ort, meine Dorfgemeinschaft oder meine Region? Erneuerbare Energien wecken Hoffnungen auf autarke Energieversorgung und hohe Wertschöpfung, aber stoßen vielerorts auch auf Hemmnisse und Widerstand. Zum Auftakt der Online-Reihe diskutieren wir diese Potenziale und Herausforderungen.



## **Begrüßung & Einführung**

**Maria Kaiser & Oliver Klein**, ASG



## **Ausbau Erneuerbarer Energien in ländlichen Räumen – Chancen, Herausforderungen und Möglichkeiten von LEADER**

**Marie Halbach**, Deutsche Vernetzungsstelle ländliche Räume für die  
Gemeinsame Agrarpolitik der EU (DVS)

## **Potentiale von Bürgerenergie und Kooperationen mit Kommunen**

**Janina Kosel**, Bündnis Bürgerenergie e.V.

Aus der Praxis:

## **Energieland 2050 – eine Vision für eine Region**

**Ralf Marpert**, Energieland 2050 e.V., Kreis Steinfurt



## **Interaktiv: Diskussion & Ausblick**

**Maria Kaiser & Oliver Klein**, ASG

# Kombinieren, kooperieren und vernetzen: (Flächen-)Strategien von lokal bis regional

Dienstag, 18. Februar 2025 - 15:30 Uhr - 18:00 Uhr

Wer die Fläche hat, hat die Macht: Die große Flächenverfügbarkeit in ländlichen Räumen weckt schnell das Interesse auswärtiger Projektierer. Für Kommunen und Bürger\*innen gilt, sie frühzeitig für eigene Projekte zu sichern. Doch Flächen sind wertvolle Ressourcen und kommunale Verwaltungen stoßen bei einem ganzheitlichen Flächen- und Energiemanagement schnell an ihre Belastungsgrenzen. Im zweiten Seminar diskutieren wir Synergieeffekte, Kombinationsnutzungen und Kooperationsmöglichkeiten für Flächeneigentümer\*innen und Verwaltungen.



## **Begrüßung & Einführung**

**Maria Kaiser & Oliver Klein**, ASG



## **Fläche sparen mit Agri-PV?**

**Jonas Böhm**, Thünen-Institut für Betriebswirtschaft

## **Kommunales Flächenpooling: Ansatzpunkte für ein vorausschauendes Flächenmanagement**

**Frank Sondershaus**, Fachagentur Wind und Solar

## **Ein Regionalwerk für jeden Landkreis – mit einem 100%-Bürgerunternehmen kann die Energiewende gelingen**

**Andreas Engl**, regionalwerke GmbH & Co. KG



## **Interaktiv: Diskussion & Ausblick**

**Maria Kaiser & Oliver Klein**, ASG

# Das Geld im Dorf lassen: Wertschöpfung sichern, Gemeinwohl fördern

Dienstag, 04. März 2025 - 15:30 Uhr - 18:00 Uhr

Wer den Windpark vor der Nase hat, sollte auch von ihm profitieren! Im besten Fall kommen Gewinne aus den Erneuerbaren der lokalen Bevölkerung zugute. Aus der Rendite können Projekte zur Daseinsvorsorge, Kulturförderung oder der Dorfentwicklung umgesetzt werden oder Bürger\*innen sind selbst am Projekt beteiligt. Aber wie gelingt dies? Im dritten Seminar widmen wir uns finanziellen Beteiligungsformen, rechtlichen Grundlagen und praktischen Beispielen.



## **Wertschöpfung, Beteiligung und Akzeptanz - wie spielt dies zusammen?** inkl. Wertschöpfungsrechner

**Valentin Jahnel**, Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

**Dr. Steven Salecki**, Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung

**Jan Hildebrand & Irina Rau**, Institut für ZukunftsEnergie und Stoffstromsysteme

## **„Wohin mit dem Geld?“ – Chancen durch das NWindPVBetG**

**Katharina Brüntgens**, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

## **Aus der Praxis: Energiepark Druiberg in Dardesheim - Wie die Region durch die Energiewende gewinnt**

**Heinrich Bartelt**, Geschäftsführer Windpark Druiberg



## **Begrüßung, Moderation & Ausblick**

**Maria Kaiser & Oliver Klein**, ASG

# Energiewende gerecht und partizipativ. Mehr Beteiligung wagen!

**Dienstag, 18. März 2025 - 15:30 Uhr - 18:00 Uhr**

Für die erfolgreiche Umsetzung von Energiewendeprojekten ist neben finanziellen Effekten auch die Öffentlichkeitsbeteiligung von großer Bedeutung. Menschen vor Ort wollen gestalten und mitentscheiden. Welche Arten von Beteiligung es gibt und was beachtet werden sollte, damit ein Beteiligungsprozess gelingt, wird im letzten Teil der Reihe vorgestellt. Die Referent\*innen teilen ihre Erfahrungen zu Beteiligungsformaten, Umgang mit Widerstand und Konfliktlösungen und zeigen: Richtig umgesetzt ist der Mehrwert von oft zeitaufwändigen gemeinschaftlichen Prozessen für die ländliche Entwicklung erstaunlich groß.



## **Bürger\*innenbeteiligung – alles klar !?!**

**Simon Senft**, Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V.

## **Die Energie im Dorf lassen – Konfliktmoderation der Energiewende**

**Jakob Lenz**, team ewen

## **Aus der Praxis: Transparente Kommunikation als Schlüssel zur Umsetzung kommunaler Innovationsprojekte im Energiebereich am Beispiel der Gemeinde Neuenbrook**

**Jürgen Kulp**, Bürgermeister von Neuenbrook



## **Moderation & Ausblick**

Interaktiv: **Diskussion & Vernetzung**

**Maria Kaiser & Oliver Klein**, ASG

# Information & Organisation

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.  
Kurze-Geismar-Straße 33  
37073 Göttingen  
Tel.: 0551-49709-0  
E-Mail: [info@asg-goe.de](mailto:info@asg-goe.de)  
Website: [www.asg-goe.de](http://www.asg-goe.de)

**ASG** | Agrarsoziale  
Gesellschaft e.V.  
aktiv für ländliche Räume



Die Teilnahme an der Online-Reihe ist kostenfrei.

Anmeldung über Link oder QR-Code:  
<https://www.asg-goe.de/energiewende>



Sie erhalten nach der Anmeldung eine Bestätigungsmail.  
Die Zugangsdaten werden ca. 2 Tage vor der Veranstaltung  
versendet.

Wir öffnen den Zoom-Raum jeweils eine halbe Stunde vor  
Beginn des Seminars.  
Sie können sich ab 15:00 Uhr einwählen, Ihren Technikcheck  
machen und sich bei technischen Problemen an uns wenden.

Nach der Seminar-Reihe bekommen Sie per Mail einen Link  
mit Zugangsdaten für die Videoaufzeichnung und Beiträge der  
Online-Reihe.

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmer\*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllunggehilfen. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.